

Crashkurs Betriebsverfassungsrecht

Veranstaltungs-Nr. 2025 Q061 AM

Nutzen und Ziele

Sie sind frisch in den Betriebsrat gewählt, engagiert und voller Tatendrang – haben aber bislang noch kein systematisches Wissen erworben.

Wir vermitteln Ihnen die Grundlagen (Organisationsrecht + Beteiligungsrechte = Betriebsverfassungsrecht 1+2), damit Sie sicher agieren können.

In unserem Crashkurs behandeln wir nicht jede exotische Spezialfrage des Betriebsverfassungsrechts - aber wir machen Sie "arbeitsfähig", in dem wir uns auf das Wesentliche konzentrieren. Im ersten Teil der Veranstaltung behandeln wir das Organisationsrecht, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Geschäftsführung des Gremiums liegt. Anschließend werden wir allgemeine Fragen der Beteiligung sowie die Beteiligungstatbestände in sozialen und personellen Angelegenheiten (also das Tagesgeschäft) besprechen. Danach kennen Sie sich aus und vertiefen Ihr Wissen im Rahmen der praktischen Betriebsratsarbeit.

- Vertrauensvolle Zusammenarbeit - und wenn sie (noch) nicht funktioniert ?
- Ladungen, Tagesordnungen, Sitzungen, Beschlüsse, Mehrheiten, Niederschrift, Kosten, Schulungen - so funktioniert das !
- Gesamtbetriebsrat oder örtlicher Betriebsrat - wer macht was ?
- In großem Rahmen: Belegschaftsversammlungen sinnvoll durchführen
- Darum müssen Sie sich auch kümmern: Aufgaben des Betriebsrates
- Hier haben Sie weitergehende Macht - die Beteiligungsrechte (insbesondere in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten)
- Wahrnehmung von Beteiligungsrechten durch den Abschluss von Betriebsvereinbarungen
- Und wenn es einfach nicht funktioniert ? - Durchsetzung von Beteiligungsrechten

Crashkurs Betriebsverfassungsrecht

Veranstaltungs-Nr. 2025 Q061 AM

Zielgruppe	Betriebsräte	
Termin	24.03 bis 26.03.2025	
Tagungsstätte	Tagungsstätte Bonn	
Dozent*innen		
Teilnahmegebühr		
Seminarzeiten	Montag	10:00 Uhr - 17:00 Uhr
	Dienstag	09:00 Uhr - 17:00 Uhr
	Mittwoch	09:00 Uhr - 16:30 Uhr
Pausenzeiten	10:30 - 10:45 Uhr	Kaffeepause
	12:30 - 13:30 Uhr	Mittagspause
	15:00 - 15:15 Uhr	Kaffeepause
Arbeitsmittel	keine speziellen Arbeitsmittel benötigt	
Online-Evaluation	<p>Am letzten Seminartag erhalten Sie eine E-Mail von der dbb akademie. Bitte bewerten Sie die Veranstaltung über den Online-Fragebogen. Ihre Rückmeldung hilft der dbb akademie, die hohe Qualität der Schulungen dauerhaft zu gewährleisten. Die Bewertung kann (auch anonym) mit Smartphone, Tablet oder PC durchgeführt werden.</p> <p>Die dbb akademie behält sich das Recht des Dozentenaustausches, Terminverschiebungen sowie Aktualisierung der Inhalte vor.</p>	

Beschreibung

Kurze Rechtsquellenlehre

Gesetze, Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen, Arbeitsverträge – wann gilt das

Allgemeine Grundlagen der Betriebsverfassung

Systematik
Grundbegriffe
Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit
Rechtsstellung der Betriebsratsmitglieder

Geschäftsführung des Betriebsrats (1)

Stellung und Aufgaben des Vorsitzenden
Laufende Geschäftsführung
Briefkasten und Sprachrohr des Gremiums
Delegation von Aufgaben auf Ausschüsse und Arbeitsgruppen
Bildung
Aufgabenübertragung
Möglichkeit und Grenzen

Geschäftsführung des Betriebsrates (2)

Betriebsratssitzungen
Ladung
Tagesordnung
Sitzungsniederschrift
Grundsatz der Nichtöffentlichkeit
Beschlüsse
Beschlussfähigkeit, Mehrheitserfordernisse
Freistellungen
Kosten
Sprechstunden

Belegschaftsversammlungen

Zusammensetzung, Teilversammlungen
Terminierung (wie oft und wann?)
Vorbereitung und Durchführung
Themen
Vertreter der Verbände
Belegschaftsversammlungen als Plattform des BR: wie stelle ich das richtige Gremium dar?

Zusammenarbeit mit dem Gesamtbetriebsrat

Zuständigkeitsabgrenzung
Delegationsmöglichkeiten

Beteiligung des Betriebsrats – allgemeine Vorschriften

Einzelheiten zum Beteiligungsverfahren
Aufgabenkatalog, Informationsansprüche
Verschwiegenheit
Betriebsvereinbarungen, Regelungsabreden
Erzwingbare und freiwillige Mitbestimmung
Arbeitsgerichtliche Beschlussverfahren
- Grundzüge des Verfahrens
- Ablauf
- Kostentragungspflicht

- Wirkung

Beteiligung in sozialen Angelegenheiten

- Uneingeschränkte (zwingende) Mitbestimmung,
Initiativrechte, Durchsetzung
Katalog sozialer Angelegenheiten
- Ordnung des Betriebes
 - Arbeitszeit
 - Urlaub
 - technische Einrichtungen
 - betriebliches Entgeltsystem
 - mobile Arbeit
 - usw.

Beteiligung in personellen Angelegenheiten

- Mitwirkung bei der Personalplanung
Beschäftigungssicherung -förderung, aber wie?
Ausschreibungen: wie wirkt der BR mit und was kann er verlangen?
Personalauswahlrichtlinien
Beurteilungen – Mitbestimmung bei den Grundzügen
Berufliche Bildung
Informationspflicht des Arbeitgebers - Was muss dem BR mitgeteilt werden?
Einzelmaßnahmen unter der Lupe
- Was sind Einstellung, Versetzung, Um- und Höhergruppierung?
- Verfahren der Mitbestimmung
- Ablauf
 - Zustimmungsverweigerungsgründe
 - Verfahren bei Nichteinigung
- Vorläufige Regelungen
Beteiligung bei Kündigungen

kurzer Überblick über die Beteiligung in wirtschaftlichen Angelegenheiten

- Beteiligung bei Betriebsänderungen
- Begriff
 - Unterstützung durch externe Berater
 - Versuch des Interessenausgleichs
 - Sozialplan
 - Rechtsfolgen bei Missachtung
 - Unterlassungsanspruch
 - Nachteilsausgleich